Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 48

Buchbesprechung: Fach-Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deutsch oftafrikanische Centralbahn. Der Bau der oftafrikanischen Centralbahn soll angesichts des Um= standes, daß aus mehreren fremden Kolonien Gifen= bahnen nach Deutsch-Oftafrika gebaut werden, nunmehr schnell gefördert werden. Die Regierung soll ihre Abssicht, die Bahn auf Reichskosten zu bauen, aufgegeben haben und mit einer Privatgesellschaft, an der auch die Ditafrikanische Gesellschaft und die Deutsche Bank beteiligt sei, über den Bau in Berhandlungen getreten sein.

Dampffraft und Menschenkraft. Die englische Zeitschrift "The Machinery Market" regt ein eigenartiges Rechenezempel an. Der Schnelldampfer "Deutschland" der Hamburg-Amerika-Linie, der von allen Schiffen in Fahrt die stärksten Maschinen besitzt, entwickelt für je /8 kg verbrauchter Kohlen etwas über eine Pferdekraft auf eine Stunde. Das fei die höchste Ausnutzung der Kohle, die bei Schiffsmaschinen vorkomme. Wenn wir nun eine Pferdekraft gleich der Kraft von 14 Menschen rechnen, so ergibt sich, daß eine Tonne Kohlen ebenso viel Kraft entwickelt, wie ein Mensch in sechsjähriger Arbeit (3000 Arbeitsstunden pro Jahr). — Weiter: Die "Deutschland" braucht zur Entfaltung ihrer Schnelligkeit von über 23 Seemeilen eine Maschinenleiftung von 35,600 Pferdekräften. Wollte man versuchen, das Schiff einmal mit gleicher Schnelligkeit durch Menschenkraft fortzubewegen, so käme man nach dem gleichen Bershältnis (1:14) auf die Zahl von 498,400 Ruderern, die man brauchte, außer den Ablösungsmannschaften, denn die Maschinen arbeiten Tag und Nacht unaufhörlich.

Lad aus Holz. Das Holz besteht im wesentlichen aus der Cellulose, dem Grundstoff der Zellwandungen und dem sie im Laufe des Wachstums verdickenden Lignin, einem chemisch sehr wenig erforschten Gemenge von Stoffen. Die Verwendung des bisher nur als Verunreinigung des Zellstoffes bekannten, beim Rochen mit Sulfit entfernten Lignins ftrebt ein von Dr. Buhl & Eisemann in Berlin patentiertes Berfahren an, nach welchem Holz mit der doppelten Menge Anilin im Drucktopf auf 230 ° erhitt wird. Es wird dadurch das Lignin oder die kruftierenden Stoffe von der Cellulose

getrennt, welch' lettere als Nebenerzeugnis gewonnen werden soll, sich aber zum größten Teil zersetzen dürfte. Das Lignin ift in dem Anilin gelöft enthalten und wird aus ihm entfernt, indem letteres zum größten Teil abdestilliert und dem Rückstand ein geeignetes Füllungs= mittel (z. B. Aeter) zugesetzt wird. Das abgeschiedene, noch eine geringe Menge Anilin enthaltende Brodutt bildet eine tiefbraun gefärbte, breiige Masse, die schicht= weise aufgetragen, langfam zu einer elastischen, start glänzenden, harten und geruchlosen Lackbecke eintrocknet.

Lady-Literatur.

Der Schweizer. Ban- und Ingenieurkalender 1901 ist soeben im Verlage von Casar Schmidt in Zürich erschienen und zum Preise von Fr. 7 durch alle Buch=

handlungen zu beziehen.

Die durchgreifende Umarbeitung des Textes, aus= geführt von Stadtingenieur Biktor Wenner und Architekt Th. Oberländer hat leider die Ausgabe um ca. 6 Wochen verzögert, allein die wesentliche Ber= besserung und Vermehrung des Inhalts, die sich bessonders in den Abteilungen "Hochbau" und "Ingenieurswesen" überall bemerkbar machen, lassen diese Verspätung voll entschuldigen und der schweizer. Architekt und Ingenieur hat nicht umsonst auf das Erscheinen dieses für ihn unentbehrlich gewordenen Jahrbuches ge= martet.

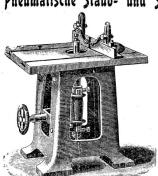
Dieser Kalender besteht jest aus 5 einzelnen Büchern, wodurch eine größere Handlichkeit erzielt murde. Der erste Teil enthält Allgemeines (statistische und mathe= matische Tafeln, Baukonstruktionstabellen, Physikalische Tabellen 2c und eine Schweizerkarte), der zweite Teil ist dem Hochbau gewidmet, der dritte dem Ingenieur= wesen, der vierte enthält Tarife, Gesetze, Verordnungen und ein Verzeichnis der Schweizer Techniker, der fünste das Kalendarium. Man kann also stets gerade densienigen Teil in der Tasche mitsühren, den man eben nötig hat und läßt die anderen im Bureau zurück. Wir empfehlen hierdurch diesen 22. Jahrgang des Baukalenders allen Interessenten aufs beste.

M. Schniter & Co.

vormals Gebr. Knecht, Maschinen-Fabrik, Zürich, bauen in bester Ausführung und den neuesten

Verbesserungen Holzbearbeitungs-Maschinen

Uebernahme ganzer Schreinerei- & Parqueterieanlagen. Pneumatische Staub- und Späne-Absaugvorrichtungen.



Complete Sägereieinrichtungen.

Vollgatter mit grösster Kraftersparnis

und Leistungsfähigkeit.

Einfache Gatter für ein u. mehrere Blätter.

Einsatzgatter. Bauholz- und Zirkularsägen. Patentierte Sägeschärfmaschinen.

Transmissionen

mit selbstschmierenden Lagern, neuestes, bewährtestes System.

Reparaturen jeder Art, prompt und billigst. TELEPHON No. 4676.



Fr. Eisinger, Metallwarenfabrik, Basel 26 Aeschenvorstadt 28 u. 32.